



## Elternbrief März 2018

### Schüler vom Lise Meitner Gymnasium singen in Tokushima



Zum Jubiläum der 100-jährigen Erstaufführung von Beethovens 9. Sinfonie in Asien konnten 30 Schülerinnen und Schüler des LMG, die sich seit einem dreiviertel Jahr unter fachkundiger Anleitung von Herrn Peitzmeier auf dieses Großereignis vorbereitet hatten, bei einem Jubiläumskonzert in Tokushima mit über 3000 Sängerinnen und Sängern Beethovens Ode an die Freude singen. Zum Hintergrund: Deutsche Kriegsgefangene, die 1918 in der Nähe der Stadt Tokushima interniert waren und denen innerhalb des Gefangenenlagers ein sehr menschenwürdiges Leben ermöglicht wurde, gestalteten 1918 als Dank Konzerte für die regionale Bevölkerung. Aus diesem Anlass wurde von der Bildungsbehörde in Tokushima erneut ein Konzert organisiert. Fünf niedersächsische Schulen, von denen drei Partnerschulen in der Präfektur Tokushima haben, waren eingeladen an dem Jubiläumskonzert mitzuwirken. Die Konzertreise dauerte vom 08. bis zum 14. Februar 2018. Auf dem Programm stand nicht nur das Singen, sondern auch ein Kulturprogramm sowie der Besuch unserer Partnerschule der Johoku Senior High School Tokushima. Hier hatten die Schüler Gelegenheit das japanische Schulsystem vor Ort zu erleben und vielfältige Eindrücke zu gewinnen. Besonders die herzliche und exzellent organisierte Willkommenszeremonie wird lange im Gedächtnis bleiben. *Manuel Müller*

### Betriebspraktikum

Das zweiwöchige Betriebspraktikum findet zukünftig nicht mehr im Jahrgang 9, sondern im Jahrgang 11 statt. Damit setzt die Schule eine Maßgabe aus dem Musterkonzept zur Berufs- und Studienorientierung des Landes Niedersachsen für Gymnasien um. Das Praktikum wird angekoppelt an das Fach Berufs- und Studienorientierung, das mit einer Wochenstunde im Jg. 11 erteilt wird. In dieser Stunde wird u.a. das Betriebspraktikum vorbereitet. Insgesamt sieht das neue landesweit gültige Konzept eine Ausweitung der Berufs- und Studienorientierung an allen allgemeinbildenden Schulen vor. Eine schulische Arbeitsgruppe unter der Leitung von Herrn Schildt überarbeitet z.Zt. das schuleigene Konzept.

## Fortbildung zum Classroom Management

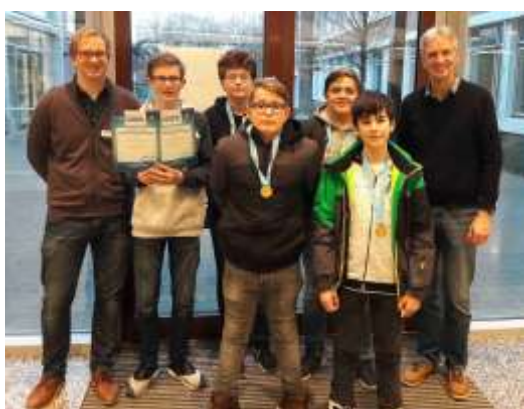
Direkt im Anschluss an die Osterferien am 4. und 5. April sind elf Kolleginnen und Kollegen unserer Schule angemeldet für eine zweitägige Fortbildung, die die Heräeus-Bildungsstiftung unter dem Schlagwort „Classroom-Management“ durchführt. Es wird vermittelt, wie Lehrkräfte in der Klasse mit Führungskraft auftreten, einen guten Kontakt zu ihren Schülern aufbauen, Grenzen setzen und konsequent entscheiden. Die Stärkung der personalen Kompetenz von Lehrkräften ist neben fachbezogenen Fortbildungen das zentrale Instrument der Entwicklung von Unterrichtsqualität. Weil wir davon ausgehen, dass sich diese Fortbildung vorteilhaft auf die Unterrichtsqualität an unserer Schule auswirkt, lassen wir eine große Anzahl von Kollegen teilnehmen, die uns allerdings an den zwei Tagen für den Unterricht fehlen. Wir bitten um Verständnis für Vertretungsunterricht und auch den Entfall einzelner Stunden im Zusammenhang mit dieser wichtigen Lehrerfortbildung.

## 55 Jahre deutsch-französische Freundschaft

Am 22. Januar 2018 jährte sich zum fünfundfünfzigsten Mal der Vertragsschluss des *Traité de l'Elysée*. Dieser wurde 1963 vom Bundeskanzler Konrad Adenauer und dem französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle geschlossen und legte damit den Grundstein für die Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich. Während heute politisch eine Erneuerung dieses Vertrages diskutiert wird, ist die freundschaftliche Verbindung zu Frankreich am Lise-Meitner-Gymnasium lebendig. So feierten zahlreiche Französisch-Gruppen am Montag diesen Tag. Zum Zeichen verteilte der 8. Jahrgang selbst gebastelte Rosetten in den französischen Farben, es wurde gesungen und zur Freude aller Schüler in den Pausen Crêpes gebacken. Der 9. Jahrgang hatte Plakate zum historischen Hintergrund vorbereitet und man konnte sich über unsere Partnerschulen in Frankreich informieren. Somit ist der *Traité de l'Elysée* nicht nur eine politische Angelegenheit, sondern eine Bereicherung unseres Schullebens. Vielen Dank an alle, die diese Feier unterstützt haben. *Eva Klause*



## Schüler der Robotik-AG erreichen den 2. Platz



Rohrleitungen zu entfernen, Gullydeckel anzuheben, Klärschlamm zu beseitigen oder Wassermengen zu transportieren sind einige der Herausforderungen, die in diesem Jahr bei dem Wettbewerb der First Lego League (FLL) mit einem Roboter in einer Landschaft aus Lego zu meistern waren. Über mehrere Monate bereiteten sich Manuel von Beesten, Oliver Kriete, Eric Lucas, Alexander Purka und Leon Schmidt aus den Jahrgängen 7 und 9 vom Lise-Meitner-Gymnasium auf den diesjährigen Wettbewerb vor, der ganz unter dem Thema „Wasser“ stand. Am 13.01.2018 erreichte das Team beim Regionalwettbewerb am Kopernikus Gymnasium in Rheine, an dem vor allem Schulen aus dem Münsterland teilnahmen, den 2. Platz in der Gesamtwertung. Hierzu mussten sich die Schüler bei zahlreichen Aufgaben bewähren. Neben dem Bau und der Programmierung eines Roboters auf Basis des Systems Lego Mindstorms gehört dazu auch eine Präsentation zu einer Forschungsaufgabe und die erfolgreiche Teilnahme an einem Teamspiel. Bei den jährlich stattfindenden Wettbewerben der First Lego League nehmen Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 9 und 16 Jahren aus 80 Ländern teil. *Bastian Freese*

## Besuch in Camp Green Lake

Am Donnerstag, den 11.01.2018, besuchten die Schüler der Klasse 7S eine Inszenierung des Jungen Theaters Bonn im Nordhorner KTS. Nach der Lektüre des Jugendromans „Löcher“ von Louis Sachar waren alle gespannt, wie es dem überwiegend jungen Ensemble gelingen würde, die Geschichte des 14-jährigen Stanley Yelnats, der unschuldig zu 18 Monaten Jugendstraflager in der texanischen Wüste verurteilt wird, auf die Bühne zu bringen. Im nahezu ausverkauften Theatersaal gelang es den jungen Schauspielern allerdings mühelos, das Schülerpublikum in die Welt von „Camp Green Lake“ und den dort inhaftierten Jugendlichen zu entführen. Diese müssen - angeblich aus Gründen der Charakterbildung - jeden Tag ein tiefes Loch in den Boden des ausgetrockneten Sees graben und stoßen dabei letztendlich auf viel mehr als harte, staubige Erde. Überzeugen konnte an der recht werkgetreuen Inszenierung besonders die schauspielerische Leistung der jungen Darsteller. Enttäuscht waren viele Schüler jedoch von dem unspektakulären Bühnenbild und den minimalistischen Requisiten. Wenn z. B. das Graben der Löcher nur mit dem Spaten angedeutet oder ein Ferkel mittels eines rosafarbenen Schuhs dargestellt wird, ist die Fantasie des Zuschauers (zuweilen im Übermaß) gefordert. Dennoch waren sich die meisten Schüler in ihrem abschließenden Fazit einig: Der Besuch im „Camp Green Lake“ hat sich durchaus gelohnt! Verena Klefing

## Aschermittwochsgottesdienst

Zum Thema *Mut* gestalteten Schüler des Jahrgangs 11 zusammen mit Pastor Dieter Wiggers den diesjährigen Aschermittwochsgottesdienst, zu dem die Jahrgänge 10 und 11 eingeladen waren. Dabei gelang es den Schülern die vielen Facetten des Themas über Interviewfragen (Was gibt dir Mut? Wann hast Du mal Mut gebraucht? In welcher Situation hast Du dir schon mal mehr Mut gewünscht?) mit ihrem Alltag und aktuellen Lebenssituationen zu verbinden. Die anschließenden Betrachtungen von Pastor Wiggers zielten darauf ab, Mut nicht ausschließlich mit Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen gleichzusetzen. Keineswegs hänge es nur vom Einzelnen ab, ob sein Leben gelänge. Viele Unwägbarkeiten wie Krankheit und Verlust begegneten jedem Menschen in seinem Leben, häufig habe man nicht alles selbst in der Hand. Diese Botschaft hob sich wohltuend ab vom neoliberalen Gerede einer ständigen Selbstoptimierung, wie es der sogenannter Schülerflüsterer vor wenigen Wochen in Nordhorn in der Alten Weberei zum Besten gab - demnach Erfolg und Glück im Leben ausschließlich von der eigenen Zielstrebigkeit und Anstrengung abhängen. Pastor Wiggers betonte dagegen, mutig sei, sich zu verlassen auf andere, scheinbar Sicheres in Zweifel zu ziehen, die Idee vom eigenen durchgeplanten Leben manchmal aus der Hand zu geben und nicht zwanghaft an Zielen, wohl aber an Werten festzuhalten. Joana Köster, Nils Assink und Laura Delke begleiteten den Gottesdienst musikalisch in der lichtdurchfluteten evangelisch-reformierten Kirche. Am Ende brachte der Gospel *Jesus ist the rock and he rolls my blues away* die Kernbotschaft klangschön auf den Punkt.



## **Jugend trainiert für Olympia – Handball-Mädchen gewinnen Bezirksentscheid**

Als souveräner Sieger gingen Lena Bouws, Lena Oostergetelo (beide Torhüterinnen), Elina Niers, Kora Bosch, Danielle Vrielmann, Eva Bosch, Lara Mers, Lucia Adolfsen, Anne Reefmann, Lilly Voet, Genia Pertenbreiter, Linda Reurik, Viona Zwafink am 26. Januar aus dem Final-Turnier um den Bezirksentscheid hervor. Dass die Spiele in der heimischen Boussy-Sporthalle stattfanden und für lautstarke Unterstützung gesorgt war, mag geholfen haben. Im ersten Spiel zeigten die LMG-Mädels gegen das Ulrichs-Gymnasium Norden gleich ihre spielerische Klasse und gewannen hoch mit 14:5 Toren. Die weiteren Spiele des Turniers sollten sich dann aber zu umkämpften Auseinandersetzungen entwickeln. Das zweite Spiel gegen das Gymnasium an der Willmsstrasse aus Delmenhorst wurde knapp mit 13:11 Toren gewonnen. Im Halbfinale ging es gegen das Clemens-August-Gymnasium aus Cloppenburg – eine Wiederauflage des letztjährigen Endspiels um den Bezirksentscheid in Dinklage, welches wir seinerzeit unglücklich in der Verlängerung verloren hatten. Diesmal jedoch stand das Glück auf unserer Seite: Mit ihrem Tor zwei (!) Sekunden vor Schluss zum 10:9 bescherte uns Genia Pertenbreiter den vielumjubelten Sieg. Im Finale war die spielstarke Mannschaft des Neuen Gymnasiums Wilhelmshaven unser Gegner. Mit einer sehr konzentrierten und engagierten Leistung wurden die Mädchen aus der Hafenstadt mit 14:9 Toren besiegt. Gerade in diesem Spiel zeigten die LMG-Mädels, dass sie in puncto Ausgeglichenheit und spielerisches Können das beste Team darstellten und somit letztlich – auch nach Meinung aller gegnerischen Mannschaften – verdient dieses Finalturnier gewinnen konnten. Wir drücken die Daumen für den Landesentscheid in Nienburg! *Wolfgang Schmidt*

## **Erlös des Weihnachtsbasars 2017**

Die SV in Uelsen und der 12. Jahrgang in Neuenhaus haben wie in den letzten Jahren die Weihnachtsbasare organisiert und konnten am Ende ein tolles Ergebnis verkünden. Allein in Uelsen wurden 1156,43 € erwirtschaftet, die an den Blekkerhof gespendet wurden. In Neuenhaus kamen 1768,08 € zusammen. Eine Hälfte ging an die Hilfsorganisation *To all Nations*, die andere Hälfte kommt einer Mädchenschule in Ghana zugute. Der Kontakt zu dieser Schule ist übrigens über eine ehemalige Schülerin zustande gekommen. Sie arbeitet z.Zt über VIA e.V. (Verein für internationalen und interkulturellen Austausch) an dieser Schule. Außerdem hat unser Förderverein beim Uelser Weihnachtsmarkt mit seinem Stand 518,50 € eingenommen. Herzlichen Dank an alle für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung!

## **Schülermediothek – Eltern gesucht !**

Nachdem Frau Klefing mit der Bibliotheks-AG seit Monaten den Altbestand und auch die neuen Bücher in das Ausleihsystem eingepflegt hat, werden bald die Ausleihscheine verteilt und die Ausleihe in den großen Pausen kann starten. Noch nicht gelöst ist ein anderes Problem: Gerne würden wir die Schülerbücherei öffnen in der 5. und 6. Stunde sowie in der Mittagspause bis um 13.20 Uhr, damit insbesondere Oberstufenschüler in Freistunden, aber auch Mittelstufenschüler bei Entfall der 6. Stunde selbständig in der Bibliothek arbeiten und schulische Aufgaben erledigen können. Ohne Aufsicht ist das jedoch nicht möglich. Lehrerstunden können und wollen wir dafür nicht verwenden. Wenn Sie noch ein freies Zeitfenster haben und an einem oder auch mehreren Vormittagen zuverlässig die Aufsicht in der Bibliothek übernehmen möchten, würde uns das sehr helfen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall oder auch bei Rückfragen an Frau Klefing.

**Termin zum Vormerken: Sommerschule 2018 ab 30. Juli**



Herzliche Grüße, Ihre

*F. Briuk*